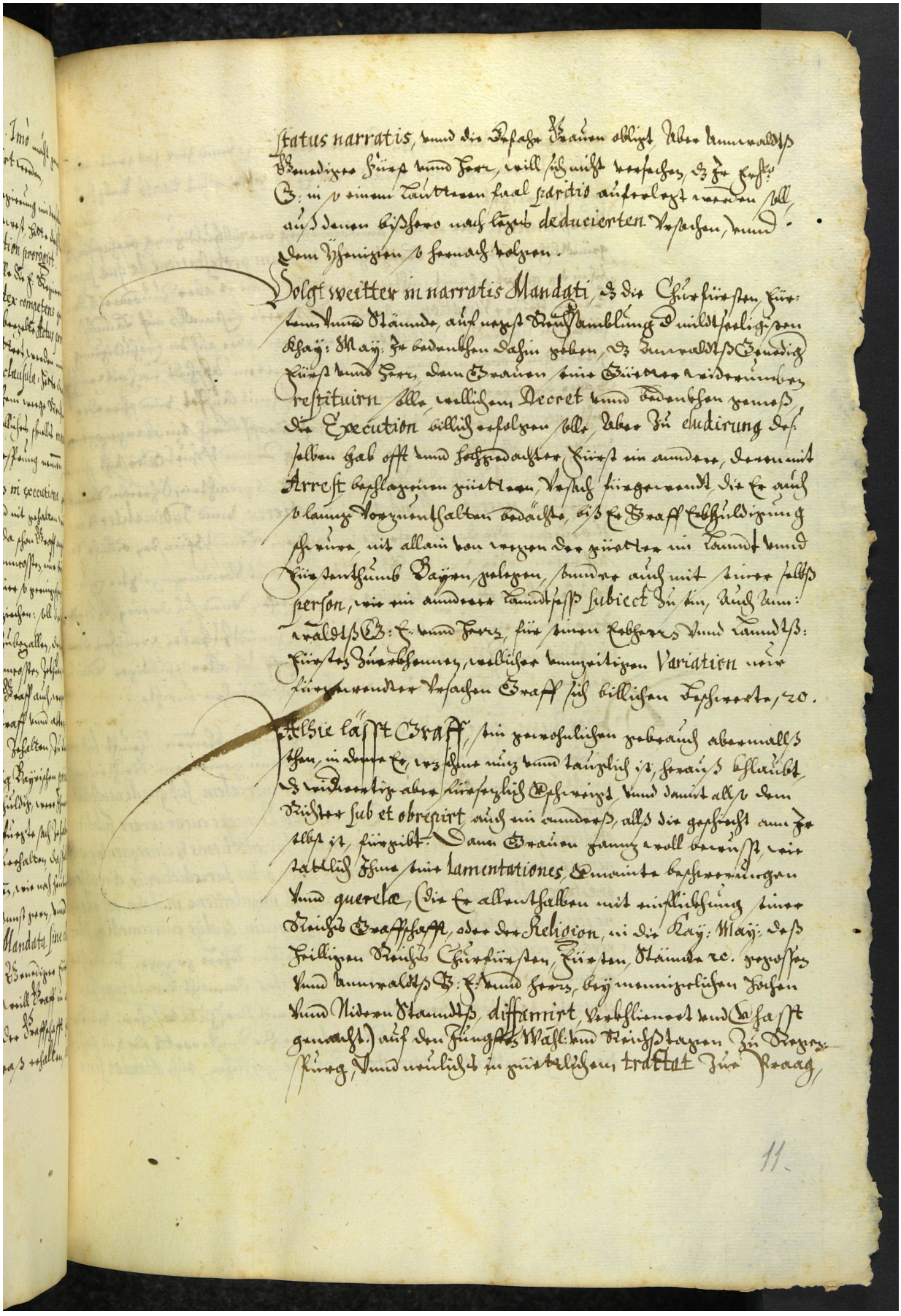
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



status narratis, vnd die Vrsach Ihrer obligt Aber Innerwaldts
Vnndiges Fürst vnnd Herr, will sich nicht versehen, Es Ihr Fürst:
G: in einem Landtfriedt haltenden Reichsabschied verordnet, soll
aus denen bishero nach Lengs deducierten Vrsachen, vnnd
dem Ihrigen so genaigt folgen.

Volgt weitter in narratis Mandati, Es die Churfürsten, Fürsten vnnd Stände, auf negst Vnderthenigs Demüthigs Anrueffen Ihrer Kay: Maij: Ihr gnedigist dahin geben, Es Innerwaldts Gnedig Fürst vnnd Herr, dem Grafen seine Fürstliche Leibsfreyheit restituirn, alle rechtliche Decret vnnd gedachten genuss der Execution billich erfolgen, alle aber Zu endigung deß selben gab offt vnnd hochgedachter Fürst ein anderes, dem mit Arrest beschwerten gütlichen Vrsach hinzugesetzt, die Er auch so lange Vorenthalten gedächte, Es Er Graff Eberharden gnedigist Ledig, mit allem von seinen der gütlichen mit Landt vnnd Leuth im Landt Bayern gelegen, sondern auch mit seiner selbs person, wie ein anderer Landtsass subiect Ihr sey, auch Innerwaldts Es: H: vnnd Herrn, für seinen Lehens vnnd Landts: Fürsten vnderthenig, rechtlicher hinzeitigen Variation vnd fürgewendter Vrsachen Graff sich billichen beschwere, 2c.

Alhie lasst Graff sein gerechtlichen gebrauch abermalls stehen, in deme Er, was ihme nutz vnnd tauglich ist, sonnen vnd schirmb suchen, hingegen aber hinderhaltig Ehrenrüg vnnd damit alle den Richter sub et obrepirt auch ein anderes, alls die gerechtigkeit ann sich selbs ist, fürgibt. Dann Grafen gantz wohl bewust, wie stattlich Ihne seine lamentationes, Innerwirte beschwerungen vnnd querelae, Die Er allenthalben mit einführung seiner Privat Sachen, oder der Religion, in der Kay: Maij: des Heiligen Reichs Churfürsten, Fürsten, Stände 2c. gegen Innerwaldts Es: H: vnnd Herrn, bey mannigclichen Hohen vnnd Nideren Standts, differirt, verbittert vnnd Ihr gemacht, auf den Jüngsten Wahl: vnnd Reichstagen Zu Regenspurg, vnnd neulich zu gütlichen, tractat Zu Prag,

11